

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

4. Nachricht vom tapfern, teutschen Kriegermuth der alten Bürger Weil's.
v. J. 1292

urn:nbn:de:bsz:31-3007

4.

Nachricht vom tapfern, teutschen Krieger-
muth der alten Bürger Weil's.

v. J. 1292.

Jeder Bürger des Staats, der nie beim Militär gedient hat, ist ohnstreitig einem Pferde zu vergleichen, das — seine Stärke nicht kennt! Ich verstehe zwar hierunter nur jenen Staatsbürger, der, weder auf Reisen, noch durch Studien, oder durch erlernte Künste und Wissenschaften, sich als Mensch zu bilden, Gelegenheit fand, sondern im chaotischen Gleise seinen Weg sklavisch, oder thiertriebähnlich fortwandelt. Denn, je weiter man auch in der Geschichte zurückgeht, desto mehr finden sich Beispiele davon, daß Bürger, die ein edles Selbstgefühl besaßen, sich meist dem Kriege widmeten.

Dieß beweist die Geschichte nicht nur der Bürger der bekannten Siebenhügelstadt Rom, sondern auch jener der, ungleich geringern, vormaligen schwäbischen Reichsstadt Weil, deren Einwohner, von Jugend auf, eben so an Krieg und Waffen gewöhnt waren, als sie in der Treue und Standhaftigkeit, rücksichtlich des Bundes mit ihren Allirten, vor vielen andern Nationen sich auszeichneten.

Eben diese Bürger Weil's vereinigten sich einst mit Destreich's Albrecht, bei Gelegenheit, als dieser wider den römischen König Adolf im Jahr 1292. zu Felde zog.

Letzterer ließ daher, hierüber aufgebracht, zehn Mann von Weil's Bürgern bei jener Fehde vorzüglich auffangen und sie alsdenn, sowohl zu Befriedigung seiner Rache, als auch zum warnenden Beispiele für die Ubrigen, ohne Pardon, zusammenhauen. *)

Immerhin daure auch ihr Andenken bei der spätesten Nachwelt, als Muster der Anhänglichkeit und Treue für Destreich!

5.

Das Bürgerhospital zu Unserer Lieben Frauen genannt.

v. J. 1364.

So wie in neuern Zeiten der Engel der leidenden Menschheit, der edle Britte Howard, unter den Völkern herumgereißt, um ihnen seine milde

*) vid. P. F. Romualdi Stockacens. Historia provinciae anterioris Austriae fratrum minorum Capucinatorum de 1747. §. XXXV. artic. II. pag. 243.